

BalensoSenso[®] in der pädiatrischen Ergotherapie

Umschriebene Entwicklungsstörungen der Motorik (F82 nach ICD-10) oder entwicklungsbezogene Koordinationsstörungen (developmental coordination disorder – DCD, nach DSM IV) sind häufig eine Indikation für ergotherapeutische Behandlungen.

In der Definition des Krankheitsbildes wird von einer signifikanten Auswirkung auf die Alltagsaktivitäten des Kindes hingewiesen, darin eingeschlossen sind auch Auswirkungen auf die schulische Leistung.

In verschiedenen Studien wird die Häufigkeit, je nach Ein- oder Ausschlusskriterien, zwischen 4% - 6% angegeben. Diese Kinder zeigen in der Regel Probleme im den Bereichen: Haltung, Tonus, im Gleichgewicht, in der Koordination und in der Hand- und Fingergeschicklichkeit. Oft treten diese Störungen in Kombination und in Verbindung mit zusätzlichen Entwicklungsstörungen auf, wie Probleme in der Sprachentwicklung oder Störungen der Wahrnehmungs- und Aufmerksamkeit. Für die Kombination von Auffälligkeiten in der Motorik, der Wahrnehmung und der Aufmerksamkeit wurde das Störungsbild des DAMP (Deficits in Attention, Motor Control and Perception) definiert. Gerade dieses Krankheitsbild ist für die ergotherapeutische Behandlung von besonderer Bedeutung, da sich in verschiedenen Studien gezeigt hat, dass dieses Auffälligkeitssyndrom sich für die langfristige Biografie der betroffenen Kinder bedeutsam zeigt.

Wie kann der BalensoSenso Sie unterstützen ?

Der BalensoSenso ist ein Messgerät zur Erfassung von Haltungstonus, des Gleichgewichts, der Koordination, der Hand- und Fingergeschicklichkeit und des Bewegungsflusses und ermöglicht die Dokumentation des Therapieverlaufs auf der motorisch-koordinativen Ebene. Indirekt lässt er Rückschlüsse auf die Wahrnehmungs- und Aufmerksamkeitsleistung des Kindes zu. Das Gerät misst den Therapieverlauf auf der intraspezifischen Ebene, was bedeutet, dass das Kind mit seiner eigenen Leistung verglichen wird und so Fortschritte erkennen kann. Der BalensoSenso kann mit allen bestehenden beweglichen Geräten kombiniert oder auch direkt am Körper oder auf der Hand fixiert werden.

Er ist also kein eigenständiges Therapiemittel, vielmehr ergänzt er ihre verwendeten Übungsgeräte und gibt diesen zusätzlichen Wert.